



Aethiopica 1 (1998)

International Journal of Ethiopian and
Eritrean Studies

VERONIKA SIX

Conference report

5.–29.09.1997 in Gniew (Polen): Dritte Tagung des Orbis Aethiopicus:
Äthiopien und seine Nachbarn

Aethiopica 1 (1998), 283–284

ISSN: 1430–1938

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

Conferences

Im folgenden sind Kontaktadressen zusammengestellt, über die weitere Informationen zu einigen der bearbeiteten Probleme zugänglich sind: The Unicode Consortium

<http://www.unicode.org> (homepage) bzw.

<http://www.unicode.org/unicode/alloc/Pipeline.html>

WordCruncher:

<http://www.wordcruncher.com>

TITUS (Thesaurus Indogermanischer Text- und Sprachmaterialien)

<http://titus.uni-frankfurt.de>

<http://titus.uni-frankfurt.de/texte/texte.htm>

Ethiopic and Unicode:

<http://www.cs.indiana.edu/hyplan/dmulholl/fidel/becke2.txt>

SERA FAQ

<http://www.cs.indiana.edu/hyplan/dmulholl/fidel/sera-faq.txt>

Library of Ethiopian Texts

<http://anes235-1.ff.cuni.cz>

ISO (Conversion of written languages): Converse@sesame.demon.co.uk (John Clews)

Gippert, Jost [e-mail: Gippert@em.uni-frankfurt.d400.de; <http://titus.uni-frankfurt.de>]

Gleßmer, Uwe [e-mail: glessmer@theologie.uni-hamburg.de]

Uhlig, Siegbert [e-mail: uhlig@rrz.uni-hamburg.de]

Uwe Glessmer

5.–29.09.1997 in Gniew (Polen): Dritte Tagung des Orbis Aethiopicus: *Äthiopien und seine Nachbarn*

(1. Tagung: 1995 in St. Augustin bei Bonn; 2. Tagung: 1996 in Halle an der Saale)

Auf Anregung der polnischen Akademie der Wissenschaften in Warszawa und des archäologischen Museums in Gdansk, die auch die Organisation des Treffens übernommen hatten, fand die diesjährige Tagung in Gniew unter internationaler Beteiligung statt.

Geprägt war diese Tagung vor allem von den Beiträgen der polnischen Wissenschaftler, die die Gelegenheit nutzten, neueste Ergebnisse ihrer nun bereits im dreißigsten Jahr arbeitenden Grabungskampagne im Sudan (Schwerpunkt der Grabung: das Gebiet um Dongola) vorzustellen. Auf besonderes Interesse stießen die Berichte, die Licht auf die christliche Zeit des nubischen Königreiches und die

Conferences

Beziehung zu Äthiopien werfen. Hinzu kamen Beiträge über die Außenbeziehungen Äthiopiens in prä-aksumitischer Zeit, ergänzt durch einen Bericht über Forschungsergebnisse des archäologischen Teams des Istituto Universitario Orientale in Neapel, sowie ein Beitrag zu den Handelskontakten zwischen Ägypten und dem Horn von Afrika aufgrund von Textzeugen (um nur einige zu nennen).

Am Eröffnungsabend wurde die Kopie eines Schwarzweiß-Dokumentarfilms gezeigt: Martin Rikli: 'Abessinien von heute – Blickpunkt der Welt' aus dem Jahr 1935. Martin Rikli* war Kameramann und Expeditionsleiter der Ufa-Kulturabteilung und als Filmberichterstatter am äthiopischen Kaiserhof zugelassen. Der Film ist heute im Bundesfilmarchiv in Berlin archiviert.

Ein Tagungsband ist geplant.

Die nächste Tagung wird voraussichtlich im Herbst 1998 in Köln stattfinden.

Veronika Six

* ebenso Autor mehrerer schriftlicher Publikationen

23.–25.10. 1997 in Mainz (Deutschland):

Saints, biographies and history in Africa

Vom 23.–25. Oktober 1997 fand an der Universität Mainz eine internationale Konferenz unter dem Titel: **Saints, biographies and history in Africa** statt. Eingeladen hatte der Interdisziplinäre Arbeitskreis Nordostafrikanisch-Westasiatische Studien der Universität Mainz und das Centre de Recherches Africaines an der Université de Paris I.

Der Begriff "Heiliger" als "eine Person, die über den Rahmen des Normalen hinaus besondere Bedeutung zur Sphäre des Göttlichen unterhält", war durch diese Definition der Gastgeber breit gefaßt. Obwohl die Konferenz ganz Nord- und Ostafrika galt, war die "Äthiopistenfraktion" in der Überzahl. Allein aus Äthiopien waren sieben Wissenschaftler angereist. Die Kanonisierung der christlichen und muslimischen Heiligen, die Entstehung der Hagiographien/Biographien und ihre Tradierung waren Gegenstand der Vorträge. Der Direktor des Institute of Ethiopian Studies (IES), Abdussamad H. Ahmad, sprach über die heiligen Sheiks in Bure, Gojjam, in der Zeit von 1900–1935; Ahmed Hassan Omer über Sheik Seyyed Bushra Ibn Ali (1756–1855); Ahmed Zekaria über die heiligen Schreine in Harar und